

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 331.

Montag den 27. November.

1854.

Stadttheater.

Die Vorstellung vom 25. d. M. bestand aus den drei kleinen einactigen Stücken: „Die Friedensstifter, Schwank von Wilhelm Floto — „Die Dienstboten“, Lustspiel von Roderich Benedix — und „Die Wiener in Berlin.“ Das Lustspiel „Die Dienstboten“ ging zum zweiten Male in Scene und gefiel auch diesmal sehr. Es ist ein allerliebster, mit größter Treue ausgeführtes Genrebild aus dem Domestikenleben, wie dies in großen und vornehmen Häusern zu finden. Der Schwerpunkt des Ganzen liegt hier mehr in der Charakteristik, als in der Handlung selbst, welche sehr einfach ist und gewissermaßen nur als Vorwand zum Erscheinen des Lebensbildes auf der Bühne dienen muß. Die Darstellung war eine vorzügliche, und in erster Reihe nennen wir hier den Kammerdiener August des Herrn Ladday — eine mit großer Schärfe bis in's Kleinste durchgeführte Leistung — die Kammerjungfer Antoinette der Frau Bachmann und den Kutscher Buschmann Herrn Pauli's. Frau Bachmann, die bekanntlich das glücklichste Naturell für dergleichen Gestaltungen besitzt, gab die prätentöse, boshafte und etwas ordinäre Kammerzofe so höchst gelungen wieder, daß wir der Meinung sind, es dürfte diese Rolle schwerlich eine bessere Vertreterin finden können. Eine prächtig durchgeführte und wahrheitsgetreue Figur war auch der Kutscher des Herrn Pauli.. Fräulein Huber gab die Köchin Christiane unserer Meinung nach etwas zu alt, sonst aber durchaus dem Charakter entsprechend. Auch die übrigen größeren Partien waren durch Fräulein Berg (Studienmädchen Hannchen) und Herrn Böckel (Reitknecht Philipp) sehr gut vertreten, wie die Herren Körnig und Modes als Bäckerjunge und Fleischerbursche, und Fräulein Mühlberg als Milchmädchen ganz nette Charakterbilder gaben. — Es verdient übrigens Anerkennung, daß die Direction es sich in neuester Zeit sehr angelegen sein läßt, viele Novitäten zu bringen. Daß dabei auch hin und wieder Einiges mit unterläuft, was sich, selbst für kurze Zeit, nicht halten kann — wie z. B. die beiden Schauspiele „Die alte Jungfer“ von Benedix und „Vom Herzen“ von G. zu Puttlitz — ist dem Vortheil gegenüber, der dem Publicum wie dem Theater

selbst aus dieser regen Thätigkeit entspringt, als kein besonderes Unglück zu betrachten. Das nicht wenige Gute, was in neuester Zeit gebracht worden, entschädigt reichlich für solche einzelne verunglückte Versuche. * h.

Meteorologische Beobachtungen

vom 19. bis mit 25. November 1854.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Faßwein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Luftersehnungen.
19. 8	27. 8,2	+ 0,4	0,6	66,0	NO	Schneeflocken.
2	8,9	+ 1,8	0,6	65,0	NO	bewölkt, lustig.
10	8,2	+ 1,4	0,4	66,5	NNO	trübe, lustig.
8	9,3	+ 1,3	0,5	66,3	NNO	bewölkt, lustig.
2	9,8	+ 2,1	0,6	64,4	NNO	bewölkt, lustig.
10	9,9	+ 1,3	0,5	65,0	NNO	bewölkt.
8	9,2	+ 1,2	0,6	65,5	O	Nebel.
2	7,7	+ 1,3	1,7	56,5	SO	Sonnenblicke.
10	5,7	- 0,2	1,4	56,8	SSO	trübe, windig.
8	2,9	+ 0,3	1,2	59,0	S	bewölkt.
2	1,7	+ 1,9	1,3	58,0	S	Schneeflocken.
10	26. 11,4	+ 1,8	0,8	61,0	S	Schneegestöber.
8	27. 0,7	+ 2,2	1,0	60,4	SSW	Sonnenschein.
2	1,1	+ 4,8	1,6	58,3	SSW	Sonnenschein.
10	1,3	+ 3,3	0,9	60,5	SSW	bewölkt.
8	0,7	+ 3,0	0,7	63,1	SSW	gewölkt, neblig.
2	1,3	+ 4,8	0,8	62,0	SW	bewölkt, neblig.
10	1,5	+ 4,0	0,6	63,0	SW	trübe, neblig.
8	2,2	+ 2,6	0,6	63,7	WSW	bewölkt, neblig.
2	3,2	+ 3,0	0,8	63,2	W	trübe, neblig.
10	5,2	+ 2,9	0,7	63,5	WNW	trübe, neblig.

Tageskalender.

Stadt-Theater. W. Abonnementsvorstellung.

Lodoiska.

Heroische Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen des Lilette Coraux von C. Herklotz. Musik von Cherubini.

Personen.

Lodoiska, Tochter des Grafen Lwansky,	Frau Witt.
Lyska, ihre Kammerfrau,	Frau Bachmann.
Graf Lwansky	Herr Schneider.
Barbel, dessen alter Diener,	Herr Behr.
Durlinsky, Starost u. Besitzer eines festen Schlosses,	Herr Brassin.
Altamor, dessen Vertrauter,	Herr Burger.
Erster	Herr Stürmer.
Zweiter	Herr Gramer.
Dritter	Herr Spreine.
Lizikan, Fürst einer Tartarenhorde,	Herr Dame.
Talma, ein Tartar, Lizikans Freund,	Herr Claus.
Ein polnischer Soldat	Herr Steps.
Wachen und Soldaten in Durlinsky's Diensten.	Tartarische Krieger.

Die Handlung geht in Polen an der russischen Grenze in einem Walde vor der Burg des Starosten Durlinsky und in dem Schlosse selbst vor.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipzig-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Vmmt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Morgs 12 u., mit Uebernachten in Untertshausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 6 Uhr (Eilzug in I. u. II. Classe); 2) Morgs 7 u. 30 Min.; 3) Abds 6 u. 30 Min., sämtliche 3 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]